

25. Mitgliederversammlung

am: 04. Oktober 2014
im: Badisch Brauhaus, Karlsruhe
um: 18.00 Uhr

Protokoll

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Verschiedenes

1. Begrüßung

Der Vorsitzende, Götz Trabert eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr.
Versammlungsleiter war Walter Bonert.

Folgende Mitglieder waren anwesend:

Luise & Walter Bonert	Christa & Dieter Erbe
Susanne & Thomas Mackert	Raimunda Santos-Veit
Egon Kreis	Solange da Costa Erb
Simone da Costa Trabert	Anita Schmidt
Götz Trabert	Frank Eberhard
Elza-Elena Melo-Eberhard	Jannis Eberhard

Gäste:

Léon & Larissa da Costa Trabert	Tiago Veit
Ana & Uwe Schwidrowski	Bernd Veit
Marcelo Eberhard	Frank Schmidt
Ada Kreis	

Götz Trabert verkündete das 25-jährige Bestehen von Fibra und ehrte die folgenden Mitglieder mit einem Präsent:

25 Jahre Mitgliedschaft:

- Dr. Götz Trabert
- Anita Schmidt
- Kurt Walter
- Udo Hogrefe

15 Jahre Mitgliedschaft:

- Christa & Dieter Erbe
- Hans-Michael Schneider

10 Jahre Mitgliedschaft:

- Helmut Langer
- Doris Mackert

2. Bericht des Vorstandes

Götz Trabert las den Osterbrief von Pater Wilhelm vor, in dem er den akuten Wassermangel und die Hungersnot in und um Pilao Arcado schildert. Damals beschloss Fibra mit 5.000 € zu helfen. Pater Wilhelm bedankte sich für die schnelle und großzügige Hilfe, denn ohne diese hätten viele Kinder diese Zeit nicht oder nur mit Schäden überlebt. Den ärmsten Familien konnte dadurch kurzfristig geholfen werden.

Götz Trabert hatte vor die Mitglieder mit dem Besuch von Pater Wilhelm zu überraschen. Dies hat aber nicht geklappt, da Pater Wilhelms Tante im Sterben lag.

3. Kassenbericht

Luise Bonert erläuterte den Kassenbericht:

Einnahmen:

Spenden in Höhe von 360 € und Mitgliedsbeiträge in Höhe von 1.740 € sowie die Umbuchung von 2.000 € vom Cashkonto ergeben Gesamteinnahmen in Höhe von 4.100 €

Ausgaben:

91,52 € wurden für die Website bei 1&1 bezahlt, sowie 5.000 € für die Soforthilfe. Die Summe der Ausgaben beträgt 5.091,52 €

Somit ergibt sich ein Giro-Kassenbestand von 320,82 € (Stand 19.09.14).

Für das Cashkonto wurden 7,62 € Zinsen gutgeschrieben, die Umbuchung auf das Konto betrug 2.000 €

Somit ergibt sich ein Kontostand auf dem Cashkonto von 7.020,24 € (Stand: 19.09.14)

Wir haben bis dato einen Gesamtkontostand von 7.341,06 €

Die Kassenprüfer Christa Erbe & Bernd Raab konnten keine Beanstandungen beim Kassenbericht feststellen, den sie am 19.09.14 um 17 Uhr geprüft haben.

4. Verschiedenes

- Götz Trabert machte den Vorschlag die Website weiter mit Bildern und Texten zu füllen und somit interessanter zu machen, ebenso eine Suchmaschinenoptimierung durchzuführen.

- Frank Eberhard äußerte, dass die Spendenbereitschaft in den letzten Jahren sehr zurückgegangen sei und man einen Bericht über Fibra mit allen Zahlen und Fakten erstellen sollte, mit dem man ehemalige Spender und potenzielle Neuspender anschreibt, also ein Rundschreiben verfasst.

Frank Eberhard, Luise Bonert und Jannis Eberhard erklärten sich bereit sich hierzu zusammzusetzen.

Ebenso könnte Pater Wilhelm einen Brief über die aktuelle Lage und die Probleme schreiben, den man beilegt.

Slogans wie „kein Wasserhahn, sondern Zisterne“, „Gas zu teuer, kein Feuerholz, sondern nur Buschwerk vorhanden“ sollten Anregungen sein um den Menschen die Lage zu erläutern.

Götz Trabert las den Brief von Pater Bernhard, der Pater in der Nachbargemeinde, vor, indem er die Probleme schildert, wie zum Beispiel das Fehlen von staatlichen Ärzten. Kranke müssen in Nachbarlandkreise reisen, die bis zu 120 km entfernt liegen, um medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Die vorhandenen Briefe von Pater Wilhelm sollten auf der Website veröffentlicht werden, damit Besucher direkte Informationen über die Lage im Nordosten Brasiliens erhalten.

Susanne Mackert äußerte den Vorschlag, dass man wieder einen Slogan haben sollte, wie damals „1000 Zisternen für Brasilien“, um wieder ein Ziel bzw. ein konkretes Projekt zu verfolgen.

Ideen & Vorschläge hierzu sollen Götz Trabert gemailt werden.

Da in der Weihnachtszeit die Spendenbereitschaft steigt, werden Frank Eberhard, Götz Trabert, Luise Bonert, Susanne Mackert und Jannis Eberhard das Rundschreiben erstellen und versenden um wieder mehr Spenden zu erhalten.

Susanne Mackert schlug vor, wieder ein neues Projekt zu beginnen, wie zum Beispiel die Ausbildung von Kranken-/Gesundheitshelfern zu unterstützen und ebenso Koffer mit Verbandsmaterialien, Nähzeug, Stethoskop und Blutdruckmessgeräten zu Verfügung zu stellen. Es wäre zum Beispiel möglich, einen lokalen brasilianischen Arzt vor Ort anzuleiten, der dann weitere Personen ausbildet, die als Multiplikatoren wirken könnten. Das ist günstiger und effektiver als wenn Götz Trabert dies übernehmen würde.

Götz Trabert wird Pater Wilhelm anrufen und ihn fragen, was ihm im Moment Sorgen bereitet, bzw. was ihnen in der Gemeinde fehlt.

Bis zur nächsten Fibra-Mitgliederversammlung soll ein neues Projekt entstehen, das mit den Mitteln von Fibra gefördert werden kann.

Die Versammlung wurde um 21 Uhr von Götz Trabert beendet.

Der Schriftführer
Jannis Eberhard